

# Inhalt

Wulf Segebrecht: Einleitung . . . . .	9
Johann Wolfgang Goethe: Grenzen der Menschheit .	23
<i>Ursula Segebrecht: Besonnene Bestandsaufnahme. Zu Goethes »Grenzen der Menschheit« . . . . .</i>	25
Friedrich Schiller: Die Götter Griechenlands . . . . .	33
<i>Sybille Demmer: Von der Kunst über Religion zur Kunst-Religion. Zu Schillers Gedicht »Die Götter Griechenlands« . . . . .</i>	37
Johann Wolfgang Goethe: Fünfte Elegie . . . . .	48
<i>Wulf Segebrecht: Sinnliche Wahrnehmung Roms. Zu Goethes »Römischen Elegien«, unter besonderer Berücksichtigung der »Fünften Elegie« . . . . .</i>	49
Friedrich Schiller: Der Spaziergang . . . . .	60
<i>Jürgen Stenzel: Die Freiheit des Gefangenen: Schillers Elegie »Der Spaziergang« . . . . .</i>	67
Friedrich Schiller: Das Ideal und das Leben . . . . .	78
<i>Helmut Koopmann: Mythologische Reise zum Olymp</i>	83
Ludwig Tieck: Melankolie . . . . .	99
<i>Franz Loquai: Lovells Leiden und die Poesie der Melancholie. Zu Ludwig Tiecks Gedicht »Melankolie«</i>	100
Johann Wolfgang Goethe: Der Gott und die Bajadere	114
<i>Hartmut Laufhütte: Formulierungshilfe für Haustyrrannen? Goethe: »Der Gott und die Bajadere« . . . .</i>	117
Friedrich Hölderlin: Die Eichbäume . . . . .	144
<i>Momme Mommsen: Zu Hölderlins Gedicht »Die Eichbäume« . . . . .</i>	145
Johann Wolfgang Goethe: Die Metamorphose der Pflanzen . . . . .	153
<i>Karl Richter: Wissenschaft und Poesie »auf höherer Stelle« vereint. Goethes Elegie »Die Metamorphose der Pflanzen« . . . . .</i>	156

Friedrich Schiller: Die Bürgschaft . . . . .	169
Jürgen Stenzel: <i>Über die ästhetische Erziehung eines Tyrannen. Zu Schillers Ballade »Die Bürgschaft«</i> . . . . .	173
Friedrich Schiller: Nänie . . . . .	181
Norbert Oellers: <i>Das verlorene Schöne in bewahrender Klage. Zu Schillers »Nänie«</i> . . . . .	182
Novalis (Friedrich von Hardenberg): Hymnen an die Nacht. 5 . . . . .	196
Gerhard Schulz: »Mit den Menschen ändert die Welt sich«. Zu Friedrich von Hardenbergs »5. Hymne an die Nacht« . . . . .	202
Clemens Brentano: Auf dem Rhein . . . . .	216
Walter Hinck: <i>Aufhebung der erzählerischen in der lyrischen Imagination. Zu Brentanos »Auf dem Rhein«</i> . . . . .	219
Friedrich Hölderlin: Dichterberuf / An unsre großen Dichter . . . . .	227
Walter Müller-Seidel: Hölderlins Ode »Dichterberuf«. Zum schriftstellerischen Selbstverständnis um 1800 . . . . .	230
Novalis (Friedrich von Hardenberg): An Tieck . . . . .	243
Gerhard Schulz: »Potenzierte Poesie«. Zu Friedrich von Hardenbergs Gedicht »An Tieck« . . . . .	245
Friedrich Hölderlin: Hälften des Lebens . . . . .	256
Jochen Schmidt: »Sobria ebrietas«. Hölderlins »Hälften des Lebens« . . . . .	257
Clemens Brentano: Es sang vor langen Jahren . . . . .	268
Wolfgang Frühwald: <i>Die artistische Konstruktion des Volkstones. Zu Clemens Brentanos »Der Spinnerin Nachtlied«</i> . . . . .	269
Achim von Arnim: Getrennte Liebe . . . . .	280
Hartwig Schultz: <i>Getrennt und vereint: Arnims Königskinder</i> . . . . .	283
Joseph von Eichendorff: Frische Fahrt . . . . .	293
Helmut Koopmann: <i>Romantische Lebensfahrt</i> . . . . .	294

Joseph von Eichendorff: Waldgespräch . . . . .	306
Alexander von Bormann: »Das zertrümmerte Alte«.	306
Zu Eichendorffs Lorelei-Romanze »Waldgespräch« . .	307
Ludwig Uhland: Des Sängers Fluch . . . . .	320
Fritz Martini: <i>Ohnmacht und Macht des Gesanges. Zu Ludwig Uhlands Ballade »Des Sängers Fluch«</i> . . . .	322
Johann Wolfgang Goethe: Selige Sehnsucht . . . . .	334
Hannelore Schlaffer: Weisheit als Spiel. Zu Goethes Gedicht »Selige Sehnsucht« . . . . .	335
Ludwig Tieck: Glosse . . . . .	342
Paul Gerhard Klussmann: <i>Bewegliche Imagination oder Die Kunst der Töne. Zu Ludwig Tiecks »Glosse«</i> .	343
Johann Wolfgang Goethe: Locken! haltet mich gefangen . . . . .	358
Gisela Henckmann: Zu Goethes »Divan«-Gedicht »Locken! haltet mich gefangen« . . . . .	359
Friedrich Hölderlin: Der blinde Sänger . . . . .	368
Lawrence Ryan: Hölderlins »tragische Ode« »Der blinde Sänger« . . . . .	370
Joseph von Eichendorff: Sehnsucht . . . . .	380
Wolfgang Frühwald: <i>Die Poesie und der poetische Mensch. Zu Eichendorffs Gedicht »Sehnsucht«</i> . . . .	381
Josepf von Eichendorff: Mondnacht . . . . .	394
Wolfgang Frühwald: <i>Die Erneuerung des Mythos. Zu Eichendorffs Gedicht »Mondnacht«</i> . . . . .	395
Clemens Brentano: Die Abendwinde wehen . . . . .	408
Karl Eibl: Ein ›Klanggebilde‹ – beim Wort genommen	410
Clemens Brentano: Was reif in diesen Zeilen steht . .	421
Erika Tunner: <i>Die geheime heilige Geschichte des Herzens. Zu Clemens Brentanos Gedicht »Was reif in diesen Zeilen steht«</i> . . . . .	422

Clemens Brentano: Frühlingsschrei eines Knechtes aus der Tiefe . . . . .	434
Wolfgang Frühwald: <i>Der Bergmann in der Seele Schacht. Zu Clemens Brentanos Gedicht »Frühlings- schrei eines Knechtes aus der Tiefe«</i> . . . . .	437
Joseph von Eichendorff: Denkst Du des Schlosses noch auf stiller Höh? . . . . .	451
Alexander von Bormann: »Tief Verlangen nach beßrer Lust«. Zu Eichendorffs Gedicht »Die Heimat. An meinen Bruder« . . . . .	452
Autorenregister . . . . .	463